

BIRUTALE
800



Manuale di Manutenzione
Maintenance manual

**BRUTALE
800**

MV AGUSTA



Wartungsanleitung
Deutsche Version



ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
1	WARTUNG	3
1.1.	Zeichenerklärung	3
1.2.	Tabelle Wartungs- und Kontrollarbeiten	4
1.3.	Mitgeliefertes Bordwerkzeug und Zubehör	14
1.4.	Schmiermitteltabelle	15
1.5.	Motoröl - Ölstandkontrolle	16
1.5.1.	Nachfüllen von Motoröl	17
1.6.	Kühlflüssigkeit - Kontrolle Kühlflüssigkeitsstand	19
1.6.1.	Kühlflüssigkeit - Nachfüllen von Kühlflüssigkeit	20
1.7.	Bremsbeläge - Kontrolle Abnutzung/ Verschleiß	22
1.8.	Bremsflüssigkeit -Kontrolle Bremsflüssigkeitsstand	23
1.9.	Reifen - Kontrolle und Wechsel	25
1.10.	Kette - Kontrolle und Schmieren	31
1.11.	Leerlaufdrehzahl - Kontrolle	35
1.12.	Auswechseln - Allgemeine Informationen	36
1.12.1.	Sicherungen - Auswechseln	36
1.12.2.	Scheinwerfer - Auswechseln der Birne	40
1.12.3.	Fahrtrichtungsanzeiger - Auswechseln der Birne	43

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
1.12.4	Nummernschildbeleuchtung - Auswechseln der Birne	45
1.12.5.	Rücklicht-Auswechseln der Birne	47
1.12.6	Bremslicht-Auswechseln der Birne	49
1.13.	Batterie	50
1.14.	Fahrzeugpflege	52
1.15.	Längeres Stilllegen	54
2	STÖRUNGEN	55
2.1.	Störungen am Motor	55
2.2.	Störungen an der elektrischen Anlage	60
3	TECHNISCHE INFORMATIONEN	62
3.1.	Allgemeine Beschreibung des Motorrads	62
3.1.1.	Bremskreislauf Vorderradbremse	64
3.1.2.	Bremskreislauf Hinterradbremse	65
3.1.3.	Motorschmierung	66
3.1.4.	Kühlkreislauf	67
3.1.5.	Benzin-Versorgungskreislauf	68
3.2.	Technische Daten	69
3.3.	Überbau - Farbkennziffern	77
3.4.	Rahmen- und Radfahrteile Farbkennziffern	79



1.1. Zeichenerklärung

Besonders wichtige Textstellen die sich auf die Sicherheit der Personen oder des Fahrzeugs beziehen, sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Gefahr - Achtung: Die mangelnde oder unvollständige Beachtung dieser Vorschriften stellt eine schwere Unfallgefahr für den Arbeiter oder Dritte dar.



Vorsicht - Vorsichtsmaßnahme: Die Nichteinhaltung der Anweisungen kann schwere und dauerhafte Schäden am Fahrzeug verursachen.

Folgende Symbole werden benutzt, um anzuzeigen, wer die angegebenen Wartungs- und Einstellarbeiten ausführen darf:



Informationen zu Arbeiten, die vom Motorradfahrer ausgeführt werden dürfen.



Informationen zu arbeiten, die ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden dürfen.

Um weitere Informationen hervorzuheben, werden folgende Symbole verwendet:



Das Symbol  zeigt an, dass für die richtige Durchführung der angegebenen Arbeit ein Spezialwerkzeug oder Sonderausrüstung benötigt werden.



Das Zeichen “§” gefolgt von einer Ziffer verweist auf das entsprechende Kapitel.



1.2. Tabelle Wartungs- und Kontrollarbeiten

Die wichtigsten Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie deren zeitlicher Abstand sind in den entsprechenden Tabellen aufgeführt. Um das Motorrad funktionsfähig und sicher zu halten, müssen die angegebenen unbedingt Arbeiten ausgeführt werden.

Die angegebenen Zeitabstände für die Wartungsarbeiten haben allgemeinen Charakter und gelten für einen Einsatz des Fahrzeugs unter normalen Bedingungen. Abhängig von Wetterbedingungen, Straßenzustand, geografischen Voraussetzungen und persönlichem Einsatz des Fahrzeugs müssen die angegebenen Zeitabstände unter Umständen verkürzt werden.

Einige dieser Arbeiten können vom Fahrzeughalter selbst ausgeführt werden, sofern er über die entsprechenden Fähigkeiten und Kenntnisse verfügt. Andernfalls müssen diese Arbeiten vom Kundendienst vorgenommen werden.

Für die Wartungsarbeiten muß das Motorrad auf den hinteren Ständer gestellt, der Motor abgeschaltet und der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt werden. Zur Kontrolle der Flüssigkeitsstände sollte das Fahrzeug ohne auf den hinteren Ständer zu stellen senkrecht gehalten werden.

Nach 36.000 km (22.400 mile) müssen die Arbeiten in den gleichen Abständen wie in der Tabelle angegeben ausgeführt werden.



ACHTUNG

- Eine falsche Wartung oder die Nichtausführung der empfohlenen Wartungsarbeiten erhöht das Unfallrisiko und die Gefahr einer Beschädigung des Motorrads.
- Ausschließlich Original MV Agusta Ersatzteile verwenden. Der Einsatz nicht originaler Ersatzteile kann zu vorzeitigem Verschleiß führen und verkürzt die Lebenszeit des Motorrads.
- Bei Nichtausführung der empfohlenen Wartungsarbeiten aus dem Wartungsprogramm oder bei Verwendung nicht originaler Ersatzteile konnte die Garantie veranlassen, unzulässig zu sein.
- Der Wechsel bzw. das Auffüllen von Schmiermitteln oder anderen Flüssigkeiten darf nur mit den in § 1.4. angegebenen Produkten erfolgen.



ACHTUNG

Vor und nach dem Befahren einer Rennstrecke sollten Sie Ihr Motorrad unbedingt von einem Fachmann in einer MV Agusta-Vertragswerkstatt überprüfen lassen. Das Fahren auf Rennstrecken sollte jedoch eine Ausnahme darstellen und niemals im Rahmen eines Profi- oder Amateur-Wettkampfes stattfinden. Der Einsatz auf einer Rennstrecke bedeutet für das Motorrad eine wesentlich stärkere Abnutzung der diversen Komponenten und verkürzt demnach auch deren Lebensdauer im Vergleich zur normalen Benutzung auf Straßen und Autobahnen.



DE 1

Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G
BESCHREIBUNG		ARBEIT							
Motoröl		Ölstandkontrolle	Vor jedem Fahrtantritt						
		Ölwechsel	•	•	•	•	•	•	•
			Mindestens einmal jährlich						
Motorölfilter		Wechsel (Ausschließlich Original MV Agusta Motorölfilter verwenden)	•	•	•	•	•	•	•
				Bei jedem Ölwechsel					
Kühlflüssigkeit		Kontrolle / Auffüllen	Vor jedem Fahrtantritt						
		Kontrolle / Auffüllen	•	•	•	•	•	•	•
		Wechsel	Alle zwei Jahre						
Kühlanlage		Kontrolle Lecks	•	•	•	•	•	•	•
Gebläse		Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•
Ventile		Kontrolle/Einstellung			•		•		•
Kette Ventilsteuerung		Kontrolle			•		•		
		Austausch							•



Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)	
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G	
BESCHREIBUNG		ARBEIT								
Bewegliche Führung der Ventilsteuerkette		Kontrolle / Austausch			•		•			
		Wechsel							•	
			Bei jedem Austausch der Ventilsteuerkette							
Kettenspanner Ventilsteuerung		Kontrolle / Austausch			•		•		•	
Zündkerzen		Kontrolle / Austausch		•		•		•		
		Wechsel			•		•		•	
Benzinfilter		Kontrolle / Austausch			•		•		•	
Vergaser		Kontrolle und Einstellung		•	•	•	•	•	•	
Luftfilter		Kontrolle / Austausch			•	•	•	•	•	
Bremsflüssigkeit		Kontrolle Flüssigkeitsstand	Vor jedem Fahrtantritt							
		Kontrolle Flüssigkeitsstand	•	•	•	•	•		•	•
		Wechsel						•		
			Mindestens alle zwei Jahre							



DE 1

Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G
BESCHREIBUNG	ARBEIT								
Bremsen/ Kupplung	Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt							
	Reinigung der Berührungsfläche zwischen Hebel / Hauptzylinderkolben	Alle 500 ÷ 1.000 km (300 ÷ 600 mile)							
	Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•	•
	Kontrolle Bremskreislauf	•	•	•	•	•	•	•	•
Bremsbeläge (vorne und hinten)	Reinigung der Berührungsfläche zwischen Hebel / Hauptzylinderkolben	•	•	•	•	•	•	•	•
	Abnutzungskontrolle	Alle 1.000 km (600 mile)							
Benzinleitungen	Kontrolle / Austausch		•	•	•	•	•	•	•
	Auf Beschädigungen und Lecks überprüfen		•	•	•	•	•	•	•
Gasgriff	Austausch	Alle 3 Jahre							
	Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt							
	Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•	•
Starterzung	Prüfen/ Spiel einstellen	•	•	•	•	•	•	•	•
	Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•	•



Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)	
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G	
BESCHREIBUNG		ARBEIT								
Bowdenzüge		Kontrolle / Einstellung	•	•	•	•	•	•	•	
Antriebskette 		Kontrolle	Alle 1.000 km (600 mile)							
		Schmieren	Alle 1.000 km (600 mile) und nach Fahrten bei Regen							
		Kontrolle / Einstellung	•	•	•	•	•	•	•	•
		Schmieren		•	•		•		•	
Ritzel/ Sprengring		Kontrolle		•	•		•		•	
		Austausch				•		•		•
	Bei jedem Wechsel der Antriebskette									
Zahnkranz		Kontrolle		•	•		•		•	
		Austausch				•		•		•
	Bei jedem Wechsel der Antriebskette									



Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)	
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G	
BESCHREIBUNG		ARBEIT								
Zahnkranz-Reißschutz		Kontrolle / Austausch			•		•		•	
Lenklager		Kontrolle		•	•		•		•	
		Schmieren					•			
Reifen		Kontrolle Reifendruck	Vor Fahrtantritt, mindestens alle 10 Tage							
		Kontrolle Abnutzung	Vor Fahrtantritt, mindestens alle 500 km (300 mi)							
		Kontrolle Reifendruck	•	•	•	•	•	•	•	•
		Kontrolle Abnutzung		•	•	•	•	•	•	•
Radfelgen		Sichtkontrolle		•	•	•	•	•	•	
			Bei jedem Reifenwechsel							
Vorderradlager		Kontrolle		•	•	•	•	•		
			Bei jedem Reifenwechsel							
		Austausch								•



Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G
BESCHREIBUNG	ARBEIT								
Seitenständer	Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt							
	Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•	•
Seitenständerschalter	Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt							
	Reinigung der Berührungsfläche mit Seitenständer	Alle 500 ÷ 1.000 km (300 ÷ 600 mile)							
	Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•	•
Hintere Radnabe	Kontrolle / Schmierens der Rollenbehälter				•		•		
	Austausch / Schmierens der Rollenbehälter								•
Gabellager	Kontrolle / Schmierens								•
Kettenführung an der Schwinge	Kontrolle / Austausch		•	•	•	•	•	•	•
Kettenführung am Rahmenblech	Kontrolle / Austausch		•	•	•	•	•	•	•
Hinterer Stoßdämpfer	Kontrolle / Einstellung		•		•		•		•
Vorderrad-Gabelöl	Austausch						•		



DE 1








Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G
BESCHREIBUNG		ARBEIT							
Batterieanschlüsse		Kontrolle und Reinigung		•	•	•	•	•	•
Elektrische Anlage		Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•
Instrumente		Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt						
		Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•
Beleuchtung/Blinker		Funktionskontrolle / Auswechseln der Birne	Vor jedem Fahrtantritt						
		Funktionskontrolle / Auswechseln der Birne	•	•	•	•	•	•	•
Hupe		Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt						
		Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•
Scheinwerfer		Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt						
		Einstellung	Bei jeder Änderung an der Fahrzeigrimmung und jeder Gebrauch mit dem Passagier						
		Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•
Zündschloß		Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt						
		Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•



Tabelle programmierte Wartungsarbeiten

1 DE

Häufigkeit der Wartungsarbeiten km (mi)		0	1000 (600)	6000 (3800)	12000 (7500)	18000 (11200)	24000 (14900)	30000 (18600)	36000 (22400)
Coupon		Vor Auslieferung	A	B	C	D	E	F	G
BESCHREIBUNG		ARBEIT							
Schlösser		Funktionskontrolle	Vor jedem Fahrtantritt						
		Funktionskontrolle	•	•	•	•	•	•	•
Festziehen von Schrauben und Muttern		Kontrolle/ Festziehen	•	•	•	•	•	•	•
Schlauchschellen 		Kontrolle/ Festziehen	•	•	•	•	•	•	•
Allgemeines Schmieren			•	•	•	•	•	•	•
Abnahme Motorrad			•	•	•	•	•	•	•



1.3. Mitgeliefertes Bordwerkzeug und Zubehör

Im Staufach befinden sich die folgendem Inhalt:

- 2 Inbusschlüssel (Sechskant 2,5 mm - 4 mm);
- 1 Exzentrerschlüssel für Hinterrad mit Verlängerung;
- 1 Sicherungsabzieher.

Im Sicherungshalter befinden sich außerdem folgende Ersatzsicherungen (siehe §1.12.1):

- 2 Sicherungen (10A);
- 1 Sicherung (15A).





1.4. Schmiermitteltabelle

Beschreibung	Empfohlenes Produkt	Technische Angaben
Motoröl	eni i-Ride moto2 5W-40 (*)	SAE 5W/40 - API SL
Kühlflüssigkeit	AGIP ECO - PERMANENT	Glykolethylen mit 50% destilliertem Wasser verdünnt
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	Agip Brake 4	DOT4
Kettenöl	D.I.D. CHAIN LUBE	-

* : Damit Sie die empfohlenen Produkte finden und kaufen können, empfiehlt Ihnen MV Agusta sich direkt an die autorisierten Vertragshändler zu wenden. Das Motoröl eni i-Ride moto2 5W/40 wurde speziell für den Motor des Motorrads Brutale entwickelt. Steht das empfohlene Schmiermittel nicht zu Verfügung, rät MV Agusta zum Gebrauch vollständig synthetischer Öle, die die gleichen oder bessere Eigenschaften als folgende Normen haben:

- Konform API SL
- Konform ACEA A3
- Konform JASO MA, MA2
- Konform SAE 5W-40

ANMERKUNG

Die o. a. Spezifizierungen müssen entweder allein oder zusammen mit anderen auf dem Behälter des Motoröl aufgedruckt sein.





1.5. Motoröl - Ölstandkontrolle

Die Ölstandkontrolle muß bei kaltem und abgestelltem Motor vorgenommen werden. Bei warmem Motor muß der Motor seit mindestens zehn Minuten abgestellt sein. Bei der Ölstandkontrolle muss das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund in Fahrtrichtung (senkrecht) stehen.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss von zwei Personen zusammen ausgeführt werden.

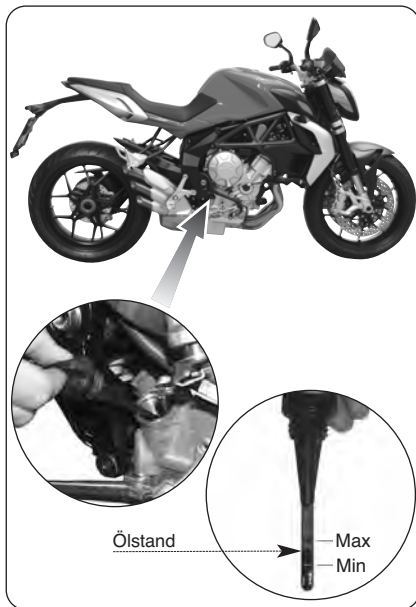
Die Öl-Einfüllschraube abschrauben und aus ihrem Sitz nehmen. Den Ölmesstab mit einem sauberen Tuch wischen und den Öl-Einfüllschraube in ihrem Sitz anziehen, dann es wieder abschrauben, um den Ölstand prüfen.

Der Füllstand muss am Ölmesstab an der Öl-Einfüllschraube bis zwischen die Markierungen MAX und MIN reichen.

Liegt der Ölstand unterhalb der Markierung "MIN", muss Öl nachgefüllt werden (siehe § 1.5.1).



Gefahr - Achtung: Niemals den Motor starten, wenn der Ölstand unter Minimum ist.





1.5.1. Nachfüllen von Motoröl

Den Ölverschluss aufschrauben. Die nötige Ölmenge bis zum Erreichen des korrekten Einfüllstand einfüllen; in jedem Fall nie das angegebene MAX-Zeichen überschreiten. Am Ende den Motorölstopfen fest schließen.



VORSICHT

Um ein Rutschen der Kupplung und eine Beschädigung des Motors zu vermeiden, niemals chemische Ölzusätze oder ein anderes als das in § 1.4. angegebene Öl verwenden. Sicherstellen, dass beim Nachfüllen keine Fremdkörper in das Motorgehäuse gelangen.



**ACHTUNG**

Frischöl und Altöl können gefährlich sein. Die Einnahme von Frischöl und Altöl ist für Personen und Haustiere gefährlich. Bei Einnahme von Motoröl sofort einen Arzt benachrichtigen und kein Erbrechen auslösen, um ein Einatmen des Produktes in die Lungen zu vermeiden. Ein ständiger Kontakt mit Motoröl kann Hautkrebs verursachen. Ein kurzer Kontakt mit Motoröl kann Hautreizungen verursachen.

- Frischöl und Altöl von Kindern und Haustieren fernhalten.
- Beim Nachfüllen von Motoröl langärmelige Kleidung und wasserundurchlässige Schutzhandschuhe anziehen.
- Bei Hautkontakt mit Motoröl die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser und Seife waschen.
- Das Altöl muss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.



1.6. Kühlflüssigkeit - Kontrolle Kühlflüssigkeitsstand

Die Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstands muß bei kaltem und abgestelltem Motor vorgenommen werden. Bei der Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstands muss das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund in Fahrtrichtung (senkrecht) stehen.

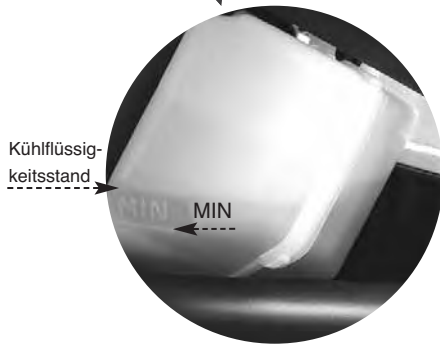
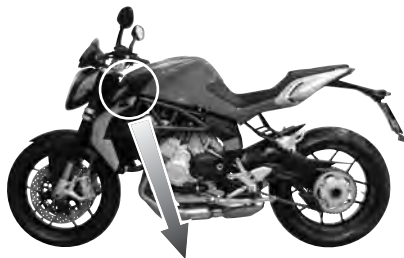
Der Füllstand muss sich leicht oberhalb der Markierung MIN befinden (siehe Abbildung).

Liegt der Kühlflüssigkeitsstand unterhalb der Markierung "MIN", muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden (siehe § 1.6.1).



ACHTUNG

Das Motorrad auf keinen Fall nutzen, wenn der Kühlflüssigkeitsstand unter der Markierung MIN liegt.





1.6.1. Kühlflüssigkeit - Nachfüllen von Kühlflüssigkeit

Den Kühlmittel-Tankdeckel abschrauben und entfernen. Mit einer Spritze, die in § 1.4 angegebene Kühlflüssigkeit einfüllen.



ACHTUNG: Die Kühlflüssigkeit darf nur bei kaltem Motor nachgefüllt werden. Um Verbrühungsgefahr zu vermeiden, niemals den Deckel aufschrauben, solange der Motor noch warm ist. Der Kühlkreislauf steht unter Druck!

Nach dem Auffüllen die vorher abgebauten Teile sorgfältig wieder anbauen.





ACHTUNG

Unter bestimmten Voraussetzungen kann sich die Kühlflüssigkeit entzünden und mit unsichtbarer Flamme brennen. Darauf achten, dass keine Kühlflüssigkeit auf heiße Motorteile gelangt. Bei Entzünden der Kühlflüssigkeit besteht Verbrennungsgefahr.



ACHTUNG

Kühlflüssigkeit ist giftig. Der Kontakt mit der Kühlflüssigkeit kann Hautverätzungen und Hautreizungen verursachen. Kühlflüssigkeit von Kindern und Haustieren fernhalten. Bei ungewollter Einnahme von Kühlflüssigkeit kein Erbrechen hervorrufen, um ein Einatmen des Produktes in die Lungen zu vermeiden. Bei Kontakt mit Augen oder Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.



VORSICHT

Zum Auffüllen des Kühlflüssigkeitsstands und/oder Wechsel des Kühlflüssigkeit ausschließlich das in der Tabelle § 1.4 angegebene Produkt verwenden. Mischen Sie noch verdünnen Sie das Kühlmittel nicht mit Zusätzen oder unterschiedlichen Flüssigkeiten. Wenn das Kühlmittel spezifiziert in der Tabelle § 1.4 ist nicht vorhanden, benutzt ein Kühlmittel mit den technischen Eigenschaften, die mit dem vorgeschriebenen Produkt gleichbleibend sind.



VORSICHT

Kühlflüssigkeitsspritzer können lackierte Oberflächen beschädigen. Beim Auffüllen des Kühlkreislaufes darauf achten, dass keine Kühlflüssigkeit verspritzt wird. Eventuell verspritzte Kühlflüssigkeit sofort mit einem sauberen Tuch aufwischen.



DE 1



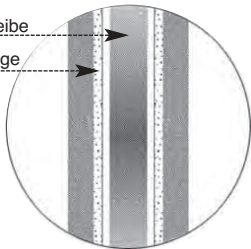
Vordere Bremszange



Hintere Bremszange

Brems Scheibe

Bremsbeläge



Abnutzungsgrenzwert 1 mm



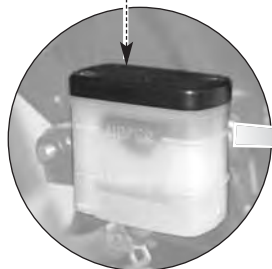
1.7. Bremsbeläge - Kontrolle Abnutzung / Verschleiß

Die Tiefe der Schicht des Friktionsmaterials der Bremsbeläge muss regelmäßig überprüft werden. Die Tiefe der Schicht des Friktionsmaterials der Bremsbeläge darf nie weniger als 1 mm betragen.

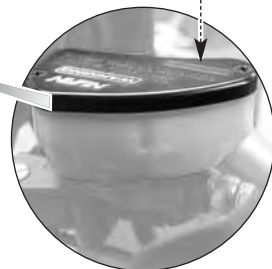
Gefahr – Achtung: Wird das Motorrad mit abgenutzten Bremsbelägen gefahren, lässt die Bremswirkung nach, die Unfallgefahr wird größer. Ist die Bremsbelagstärke bis nahe der Abnutzungsgrenze verschlissen, wenden Sie sich zum Austausch der Bremsbeläge an einen autorisierten Kundendienst. Nach dem Auswechseln der Bremsbeläge auf eine entsprechende Einfahrzeit achten.



Bremsflüssigkeitsbehälter Hinterradbremse



Bremsflüssigkeitsbehälter Vorderradbremse



1.8. Bremsflüssigkeit - Kontrolle Bremsflüssigkeitsstand



ACHTUNG

Bei fehlender Kontrolle oder unzureichender Wartung erhöht sich die Unfallgefahr. Vor jedem Fahrtantritt die Bremsanlage wie nachstehenden Anweisungen überprüfen.

Ein leichtes Abfallen des Bremsflüssigkeitsstandes ist durch die Abnutzung der Bremsbeläge bedingt und daher normal. Der Bremsflüssigkeitsstand muss auf alle Fälle zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter das Zeichen MIN gefallen, wenden Sie sich an einen Kundendienst, um die Bremsanlage überprüfen zu lassen.

**ACHTUNG**

Das Motorrad nicht benutzen, wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung MIN abgefallen ist. Unter diesen Umständen kann es passieren, dass die Bremsanlage nicht richtig funktioniert. Es besteht erhöhte Unfallgefahr. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung MIN abgefallen, wenden Sie sich zum Überholen der Bremsanlage an einen MV Agusta Vertragshändler.

**ACHTUNG**

Das Nachfüllen von Bremsflüssigkeit darf nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden. Die Bremsflüssigkeit ist giftig und kann bei Einnahme tödlich sein. Der Kontakt mit der Bremsflüssigkeit kann Hautverätzungen und Hautreizungen verursachen. Bremsflüssigkeit von Kindern und Haustieren fernhalten. Bei ungewollter Einnahme von Bremsflüssigkeit kein Erbrechen hervorrufen, um ein Einatmen des Produktes in die Lungen zu vermeiden. Bei Kontakt mit Augen oder Haut

sofort mit reichlich Wasser abspülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

**ACHTUNG**

Zum Auffüllen des Bremsflüssigkeitsstands ausschließlich die in der Tabelle § 1.4 angegebene Bremsflüssigkeit verwenden. Ein eventuelles Mischen unterschiedlicher Bremsflüssigkeiten kann gefährliche chemische Reaktionen verursachen und die Bremswirkung verringern, dadurch erhöht sich die Unfallgefahr.

**ACHTUNG**

Bei einem zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand kann Luft in die Bremsanlage eindringen, die Bremswirkung lässt nach und die Unfallgefahr wird größer. Luft in der Bremsanlage kann dadurch bemerkt werden, dass die Betätigung des Bremshebels "schwammiger" erscheint. Bei Luft in der Bremsanlage muss die Bremsanlage vor einem neuen Einsatz des Fahrzeugs bei einem MV Agusta Vertragshändler entlüftet werden.



1.9. Reifen – Kontrolle und Wechsel



ACHTUNG

Vor Fahrtantritt stets den Reifendruck und Abnutzungszustand der Reifen überprüfen.

Die Kontrolle des Reifendrucks ist von grundlegender Bedeutung für die Fahrsicherheit. Bei einem zu niedrigen Reifendruck kann das Fahrzeug schwerer gelenkt werden und die Reifen verschleiben schneller. Bei einem zu hohen Reifendruck verringert sich die Auflagefläche des Reifens und damit die Straßenhaftung.

Vor jedem Fahrtantritt muss daher stets der Reifendruck bei Raumtemperatur geprüft werden. D. h. das Motorrad muss seit mindestens drei Stunden geparkt sein.



ACHTUNG

Ein falscher Reifendruck bedeutet große Gefahr beim Fahren. Bei zu niedrigem Reifendruck kann der Reifen auf der Felge rutschen und sich von ihr ablösen. D. h. der Reifen wird völlig platt und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.



Fahrt gemessen, erhalten Sie höhere als die tatsächlichen Druckwerte. Dadurch könnte der Reifendruck falsch eingestellt werden. Beim Einstellen des Reifendrucks müssen die in § 2.2 angegebenen und auf dem Etikett auf der Federteller der rechten Gabel angewendet. Vor längeren Fahrten kann der Nominaldruck um 0,2 Bar erhöht werden.

Sehr wichtig ist die Kontrolle des Reifenzustands vor Fahrtantritt. Stark abgenutzte Reifen sind anfälliger gegen Löcher und verschlechtern die Lenkbarkeit und die Stabilität des Motorrads. Bei der Überprüfung des Reifenzustands muss die Profiltiefe kontrolliert werden. Die Profiltiefe darf nicht geringer als die durch die Straßenverkehrsordnung angegebenen Werte sein. Am Boden der Profile dürfen keine Risse zu sehen sein. Die Reifendecke muss frei von Nägeln und Glassplittern sein. Die Reifenwände dürfen keine Risse aufweisen. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, muss der Reifen umgehend bei einem MV Agusta Vertragshändler gewechselt werden.



ACHTUNG

Die vorgeschriebene Profiltiefe kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Es müssen stets die vom jeweiligen Land gesetzlich vorgeschriebenen Werte eingehalten werden.



ACHTUNG

- Stark verschlissene Reifen von einem MV Agusta Vertragshändler wechseln lassen. Das Fahren des Motorrads mit stark abgenutzten Reifen ist illegal, die Fahrstabilität verringert sich. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Bei Schäden oder einem Loch im Reifen muss der Reifen gewechselt und nicht repariert werden. Ein reparierter Reifen bietet im Vergleich zu einem neuen Reifen nur eingeschränkte Leistungen und ein geringeres Sicherheitsniveau.



Wird der Reifen provisorisch oder notdürftig repariert, muss bis zum nächstgelegenen MV Agusta Vertragshändler langsam und sehr vorsichtig gefahren werden. Lassen Sie dort den Reifen sofort wechseln. Nach einer Reifenreparatur nie schneller als 60 km/h fahren. Der Reifen kann nicht repariert werden, wenn die Reifenwand beschädigt oder das Loch auf der Lauffläche größer als 6 mm ist.

- Bei der provisorischen Reparatur eines Lochs im Reifen rät MV Agusta vom Gebrauch flüssiger Abdichtungsmittel ab. Diese Abdichtungsmittel können negative auf die einzelnen Schichten des Reifens einwirken und Nebenschäden, die durch eventuelle eingedrungene Gegenstände verursacht wurden, verstecken.

- Zum Reifenwechsel nur die in § 2.2 angegebenen Reifen verwenden. Unbedingt den Einsatz unterschiedlicher Reifenmarken und Profile an Vorder- und Hinterrad vermeiden. Der Einsatz ungeeigneter Reifen beeinträchtigt die Lenkbarkeit und Stabilität des Motorrads. Es besteht erhöhte Unfallgefahr.

- Die Felgen wurden für schlauchlose Reifen (Tubeless) entwickelt. Niemals Schlauchreifen an Felgen für schlauchlose Reifen abringen. Felgenreänder und Reifenwulst können sich dann nicht richtig setzen. Die Reifen rutschen auf den Felgen und können den Druck verlieren. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.



- Niemals Luftschläuche in einen schlauchlosen Reifen einbauen. Die Überhitzung des Reifens kann zum Platzen des Luftschlauchs führen. Die Reifen verlieren den Druck und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Beim Aufziehen der Reifen muss auf die durch Pfeile auf der Reifenwand angezeigte Laufrichtung geachtet werden.

- Neue Reifen benötigen eine Einlaufzeit, um ihre komplette Effizienz zu erreichen. Während der Einlaufzeit ist die Reifenhaftung bei bestimmten Straßenbelägen geringer. Wir empfehlen Ihnen daher während der ersten 100 km Fahrt mit einem neuen Reifen langsamer zu fahren.



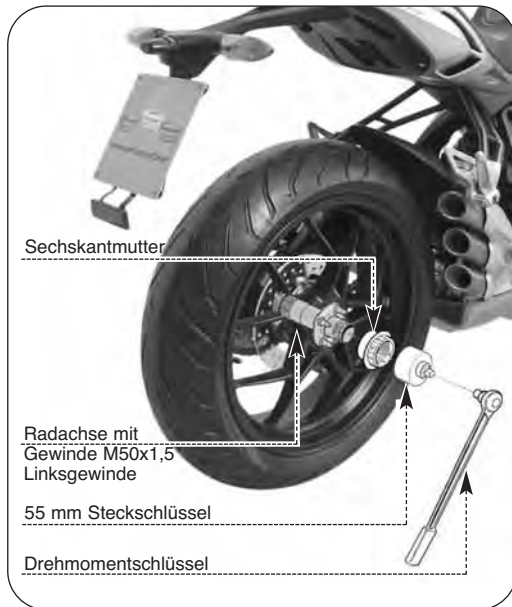
□ Ausbau des Hinterrads



Vorsicht – Vorsichtsmassnahme: Muss der Reifen bei einem Reifenhändler gewechselt werden, sicherstellen, dass für den Aus- und Einbau folgende Werkzeuge verwendet werden:

- 55 mm Steckschlüssel
- Drehmomentschlüssel

Werden andere Werkzeuge benutzt, können Radbauteile schwer beschädigt werden. Wir raten davon ab Reifenwechsel in schlecht ausgerüsteten Werkstätten vornehmen zu lassen. Es ist auf alle Fälle ratsamer sich für einen Reifenwechsel an einen MV Agusta Vertragshändler zu wenden.



 Radkontrolle

Vor Fahrtantritt stets die Radfelge auf Risse, Verbiegungen und Verformungen überprüfen.

**ACHTUNG**

Werden Schäden festgestellt, muss das Rad von einem MV Agusta Vertragshändler gewechselt werden. Niemals versuchen auch nur kleine Schäden an den Rädern selbst zu beheben. Bei einem Reifenwechsel oder Austausch der Felge muss das Rad bei einem MV Agusta Vertragshändler ausgewuchtet werden. Ein nicht richtig ausgewichtetes Rad schränkt die Fahrzeugleistung und die Lebensdauer der Reifen ein.

**ACHTUNG**

Beim Auswuchten der Räder ausschließlich zugelassene Ausgleichsgewichte verwenden. Keine flüssigen Ausgleichs- oder Dichtungsmittel verwenden.

**ACHTUNG**

Niemals versuchen einen schlauchlosen Reifen ohne das entsprechende Spezialwerkzeug und Schutzvorrichtungen für die Felgen abzubauen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Dichtungsfläche an der Felge beschädigt wird. Dadurch verliert der Reifen Luft und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.



1.10. Kette - Kontrolle und Schmieren

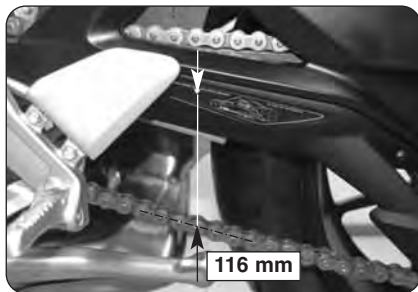
Für diese Arbeit muss das Motorrad auf ebenem Untergrund auf den hinteren Ständer gestellt und der Leerlauf eingelegt werden.

□ Kontrolle der Kettenspannung



ACHTUNG: Vor der Überprüfung der Kettenspannung, wenden Sie sich an den MV Agusta Kundendienst, um zu überprüfen, daß der Wert der statischen Einstellung der hinteren Federung korrekt ist. Auch überprüfen, ob die Kette richtig geschmiert wird.

Der untere Teil der Kette muss einem Abstand von **116 mm** vom unteren Kettenschutz haben. Die Kontrolle an mehreren Stellen an der Kette ausführen. Dazu muss das Hinterrad von Hand gedreht werden. Der Abstand muss während der Raddrehung gleich bleiben. Bestehen starke Unterschiede beim Spiel an der Kette, bedeutet dies, dass einige Kettenglieder gequetscht, verklemmt oder gedehnt sind. Ist der Abstand der Kette zum Kettenschutz kleiner oder größer als 116 mm, muss die Kettenspannung eingestellt werden.



**ACHTUNG**

Beim Fahren des Motorrads mit einer verschlissenen oder schlecht eingestellten Kette erhöht sich die Unfallgefahr. Vor jedem Fahrtantritt prüfen, ob die Kettenspannung den Angaben in diesem Kapitel entspricht. Zum Einstellen der Kettenspannung wenden Sie sich bitte an einen MV Agusta Vertragshändler.

**ACHTUNG**

Bei gequetschten, verklemmten oder gedehnten Kettengliedern, muss die Kette durch eine MV Agusta Vertragshändler ersetzt werden.

**ACHTUNG**

Bei Schäden oder starker Abnutzung der Kette oder der entsprechenden Zahnräder muss die Kette durch einen MV Agusta Vertragshändler ausgetauscht werden. Bei jedem Kettenwechsel müssen auch die entsprechenden Zahnräder ausgetauscht werden.

**ACHTUNG**

Der Einbau einer Kette mit Kettenschloss ist gefährlich. Ein nicht richtig vernietetes Kettenglied oder Kettenschloss kann sich öffnen und Unfälle oder schwere Motorschäden verursachen. Niemals Ketten mit Kettenschlössern verwenden.

**ACHTUNG**

Jedesmal wenn es verlangt wird, um die Hinterradnabeschrauben laufen zu lassen, wenden Sie an einen autorisierten MV Agusta Kundendienst. Wenn Sie die Schrauben festziehen, wenden Sie ein Drehmoment an, die dem Wert gleich ist, der im Aufkleber auf dem Schwinge gezeigt wird. Die Anwendung einer Drehkraft stark als der angezeigte Wert kann den schnellen Zerfall der hintere Radnabe verursachen und die Zuverlässigkeit des Fahrzeugs und die Sicherheit des Piloten und des Passagiers gefährden.



☐ Schmieren

Damit die Kette richtig funktioniert, muss sie richtig geschmiert werden.

► Vorbereitende Reinigung: vorm Schmieren der Kette müssen alle Schmutzablagerungen an der Kette mit Kerosin aufgelöst werden. Diese Schmutzreste können anschließend mit einem sauberen Tuch bzw. einem Pressluftstrahl entfernt werden.



Vorsicht – Vorsichtsmassnahme: Die Kette ist eine Kette mit Dichtringen (O-Ringen). Um Schäden an der Kette zu vermeiden, darf diese nie mit Hochdruck-Dampf- oder Wasserstrahl gereinigt werden. Es dürfen auch kein Benzin oder handelsübliche Reinigungsmittel verwendet werden. Die Kette darf nur mit Kerosin gereinigt werden.



ACHTUNG

Kerosin kann gefährlich sein. Kerosin ist entzündlich. Der Kontakt mit Kerosin kann für Kinder und Haustiere schädlich sein. Offene Flammen und heiße Gegenstände vom Kerosin fernhalten. Kinder und Haustier vom Kerosin fernhalten. Benutztes Kerosin muss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.



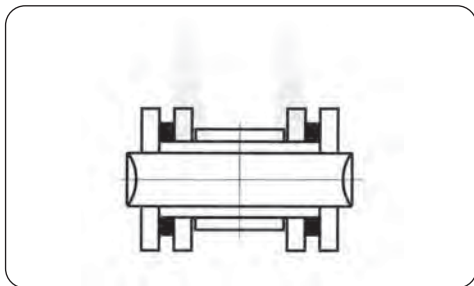
► **Schmieren:** einen leichten und gleichmäßigen Film des angegebenen Schmiermittels auf der gesamten Kette auftragen. Sorgfältig darauf achten, dass die umliegenden Fahrzeugteile, wie z. B. die Reifen, nicht verschmutzt werden. Den Strahl des Schmiermittels auf den internen Verbindungen verweisen, zwecks die Oberfläche der O-Ringe schmieren und innerhalb der Kettenrolle eindringen.



Vorsicht – Vorsichtsmassnahme: Ausschließlich das in der Tabelle § 1.4. angegebene Schmiermittel verwenden, um die Antriebskette zu schützen und zu vermeiden die Ölspritzern, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.



ACHTUNG: Das Schmieren der Kette muss in den in der Tabelle des Wartungsprogramms (§ 1.2.) angegebenen Abständen erfolgen. Die Kette muss auch nach Fahrten bei Regen oder nach einer Fahrzeugreinigung geschmiert werden. Bei Fahrten mit nicht oder mit nicht ausreichend geschmierter Kette besteht Unfallgefahr.





1.11. Leerlaufdrehzahl - Kontrolle

Die Kontrolle der Leerlaufdrehzahl muß mit Motor bei Betriebstemperatur ausgeführt werden. Überprüfen, dass der "CHOKE" ausgeschaltet ist.

Die Leerlaufdrehzahl muß zwischen 1250 und 1350 U/min liegen.








Wenden Sie sich zum Einstellen der Leerlaufdrehzahl an einen Kundendienst.





1.12. Auswechseln - Allgemeine Informationen

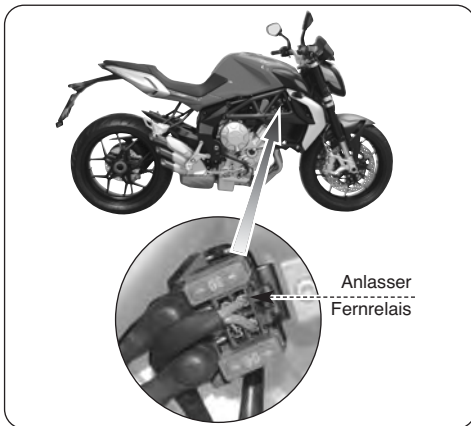
Das Auswechseln der Sicherungen und der Glühbirnen kann vom Fahrer selbst ausgeführt werden. Dazu genau die Anweisungen einhalten.

	Sicherung Batterieladung - Auswechseln (§1.12.1.)
	Sicherungen Stromverbraucher -Auswechseln (§1.12.1.)
	Scheinwerfer - Auswechseln der Birne (§1.12.2.)
	Blinkern - Auswechseln der Birne (§1.12.3.)
	Nummernschildbeleuchtung - Auswechseln der Birne (§1.12.4.)
	Rücklicht - Auswechseln der Birne (§1.12.5.)
	Bremslicht - Auswechseln der Birne (§1.12.6.)

1.12.1. Sicherungen - Auswechseln

► Die Nachladungs-Sicherung befindet auf der Fernschalter auf der rechten Seite des Motorrads; siehe Position in der Abb.

So erreichen Sie die Sicherung die Schutzkappe entfernen, durch Entfernen der zwei Schrauben.





VORSICHT

Vor der Kontrolle oder Wechseln der Sicherungen muss der Zündschlüssel auf "OFF" gedreht werden, um Kurzschluss und die dadurch bedingte Beschädigung elektrischer Bauteile zu vermeiden.

- Um die Sicherung zu ersetzen, wechseln Sie die Sicherung für die Batterieladung mit der Ersatzsicherung.



ACHTUNG

Niemals eine andere Sicherung als mit der vorgeschriebenen Leistung verwenden, um Schäden an der Elektroanlage des Fahrzeugs und Brandgefahr zu vermeiden.





DE
1

- ▶ Die Sicherungen der Stromverbraucher befinden sich auf der rechten Seite.
- ▶ Den Deckel des Sicherungshalters aushaken und anheben.



VORSICHT

Vor der Kontrolle oder Wechseln der Sicherungen muss der Zündschlüssel auf "OFF" gedreht werden, um Kurzschluss und die dadurch bedingte Beschädigung elektrischer Bauteile zu vermeiden.





► Die Sicherungsfunktion und position unter dem Deckel des Sicherungskasten und im beiliegenden elektrischen Schaltplan angegeben befindet. Die Markierungsbuchstaben in der Abbildung entsprechen den Angaben im Schaltplan.

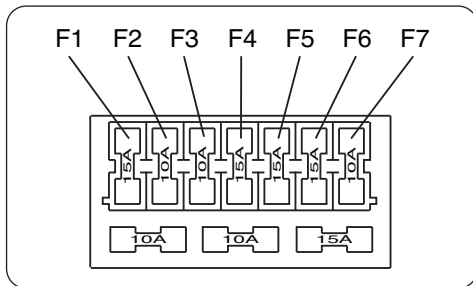
Nicht vergessen, im Sicherungskasten drei Ersatzsicherungen befinden.

► Die durchgebrannte Sicherung auswechseln und den Deckel wieder aufsetzen.



ACHTUNG

Niemals eine andere Sicherung als mit der vorgeschriebenen Leistung verwenden, um Schäden an der Elektroanlage des Fahrzeugs und Brandgefahr zu vermeiden.





1.12.2. Fahrlicht - Auswechseln der Birne

► Die zwei seitlichen Befestigungsschrauben des vorderen Fahrlichtes abschrauben. Dabei achten, dass bei Abbau des Fahrlichtes von der Halterung der Register von seinem Sitz ausgezogen wird.

► Bevor das vordere Licht von seiner Halterung herausgezogen wird, das Relais aus der Halterung entfernen und den Stecker, der sich hinter das Fahrlicht befindet, trennen.





- ▶ Zur Durchführung folgender Operationen, das Licht auf einen Tisch legen.
- ▶ Die Schutzhaube entfernen.
- ▶ Den Kabelstecker vom Birne trennen.
- ▶ Die Rückhaltefeder aushaken.



1 DE





- ▶ Die Birne herausziehen.



Vorsicht -Vorsichtsmaßnahme: Das Lampenglas nicht mit bloßen Fingern anfassen. Andernfalls mit Fettlöser reinigen.

- ▶ Eine neue Birne einsetzen.
- ▶ Die Rückhaltefeder wieder einhaken.
- ▶ Den Kabelstecker wieder am Birne anschließen.
- ▶ Die Schutzhaube wieder anbringen.
- ▶ Den Kabelstecker am Scheinwerfer anschließen.
- ▶ Das Relais auf die Halterung montieren.
- ▶ Den Scheinwerfer in seine Halterung einsetzen und die beiden seitlichen Befestigungsschrauben festschrauben. Darauf achten, dass die Scheinwerfer-Stellvorrichtung richtig in ihren Sitz eingesetzt wird.





1.12.3 Blinkern - Auswechseln der Birne

► Die Befestigungsschraube ausschrauben.



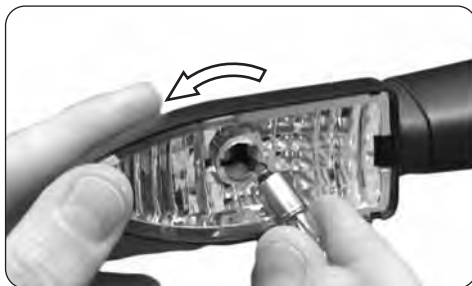
► Das Glas abbauen.





DE
1

- ▶ Die Birne zum Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen, während herausziehen.
- ▶ Die neue Birne einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, während schieben.
- ▶ Das Glas wieder einsetzen und die Befestigungsschraube anziehen.





1.12.4. Auswechseln der Birne - Nummernschildbeleuchtung

► Die Befestigungsschraube der unteren Abdeckung der Nummernschildhalter entfernen.



► Die Nummernschildhalter komplett entfernen.





DE 1

► Den Lampenhalter des Schildlichtes von seinem Sitz ausziehen.



- Die Lampe von dem Lampenhalter herausziehen.
- Eine neue Lampe einstecken.
- Den Lampenhalter wieder einsetzen.
- Positionieren der unteren Abdeckung in Kontakt mit der Nummernschildhalter oben.
- Die Befestigungsschrauben der Abdeckung fest anziehen.





1.12.5. Rücklicht - Auswechseln der Birne

- ▶ Die zwei oberen Schrauben des hinteren Seitenverkleidungen ausschrauben.
 - ▶ Die zwei Befestigungsschrauben der Rückleuchte ausschrauben.
-
- ▶ Die Rückleuchtestecker abtrennen.





DE
1

► Das Rücklicht abziehen drehen.



- Die Lampenhalterung herausnehmen.
- Die Birne herausnehmen.
- Eine neue Birne einführen.
- Die Lampenhalterung anschließen.
- Das Rücklicht und die abgenommenen Bauteile in der umgekehrten Folge ersetzen.





1.12.6. Bremslicht - Auswechseln der Birne

- ▶ Das Rücklicht entfernen als in §1.12.5. beschriebenen.
- ▶ Drehen Sie die Lampenhalterung entgegen dem Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.
- ▶ Die Birne herausnehmen.
- ▶ Eine neue Birne einführen.
- ▶ Die Lampenhalterung anschließen.
- ▶ Das Rücklicht und die abgenommenen Bauteile in der umgekehrten Folge ersetzen.





1.13. Batterie

Dieses Motorrad ist mit einer versiegelten (wartungsfreien) Batterie ausgestattet, die unter dem Heckteil angebracht ist. Die Batterie ist wartungsfrei, d. h. der Batteriefüllstandsstand braucht nicht überprüft bzw. nachgefüllt werden.

Bei schwacher bzw. entladener Batterie (elektrische Probleme, Startschwierigkeiten), muss die Batterie so bald wie möglich aufgeladen werden. Zum Aufladen der Batterie das Batterie-Ladegerät an den entsprechenden Kabelstecker unterhalb der Fahrer-Sitzbank anschließen. Beachten Sie, dass die Batterie sich schneller entlädt, wenn elektrisches Sonder-Zubehör installiert wurde.



ACHTUNG

Ist das Batteriegehäuse beschädigt, kann Schwefelsäure austreten. Schwefelsäure ist giftig und stark ätzend. Jeglichen Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.

Bei Kontakt mit Schwefelsäure muss wie folgt ERSTE HILFE geleistet werden:

- **ÄUßERLICHER KONTAKT:** mit reichlich fließendem Wasser abspülen.
- **INNERLICHER KONTAKT:** Grosse Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt benachrichtigen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Bei Austreten von Schwefelsäure bildet sich Wasserstoffgas, das bei offenen Flammen oder Funkenbildung explodieren kann.

Zum Wechseln der Batterie wenden Sie sich bitte an einen autorisierten MV Agusta Kundendienst.

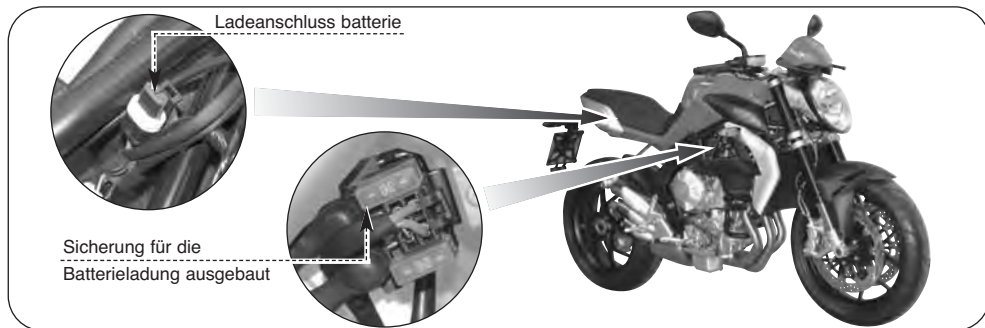


Längeres Stilllegen

Soll das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum (einen Monat oder mehr) nicht benutzt werden, sollte die Sicherung für die Batterieladung ausgebaut werden (siehe §1.12.1). Um eine lange Haltbarkeit der Batterie zu garantieren, sollte die Batterie bei längerem Stillstand einmal pro Monat aufgeladen werden.

Zum Aufladen der Batterie das Ladegerät an den entsprechenden Kabelstecker unterhalb der Fahrer-Sitzbank anschließen.

1 DE





1.14. Fahrzeugpflege

Eine regelmäßige Pflege ist wichtig, damit Ihr Motorrad über lange Zeit seinen Wert behält. Lack- und andere Oberflächen müssen gepflegt und geschützt werden. Stets auf eventuelle Schäden, Abnutzung und Austreten ätzender Flüssigkeiten achten.



Vorsicht – Vorsichtsmassnahme: Vorm Waschen müssen die Auspuffenden stopft und die elektrischen Teile geschützt werden.



ACHTUNG: Ist das Motorrad noch von der letzten Fahrt warm, muss abgewartet werden, bis sich der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt haben.



Vorsicht – Vorsichtsmassnahme: Keine Hochdruck-Wasserstrahl oder Dampfreinigungsgeräte verwenden, da andernfalls Wasser in Motorradbauteile eindringen und diese beschädigen kann.



ANMERKUNG: Die Reinigungsmittel verunreinigen die Umwelt. Aus diesem Grund sollte die Fahrzeugreinigung in Bereichen, die mit Sammlungs- und Klärungsanlagen der Reinigungswasser ausgestattet sind, vorgenommen werden.



Mit Wasser, Schwamm und einem milden Reinigungsmittel säubern. Mit einem weichen Tuch abtrocknen. An schwer zugänglichen Stellen einen Druckluftstrahl verwenden.



Vorsicht – Vorsichtsmassnahme:

- Sicherstellen, dass keine Tücher oder Schwämme benutzt werden, die vorher für scharfe Reinigungs- und Scheuermittel bzw. für Lösungsmittel oder Benzin verwendet wurden.
- Um nicht-reparierbare Schäden an der Karosseriebauteile zu vermeiden, laugen- oder säurehaltigen Reinigungsmittel, Benzin, Bremsflüssigkeit oder andere Lösungsmittel verwenden nicht. Das Karosseriebauteile ausschließlich mit einem weichen Tuch, lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel säubern.
- Wenn du Zweifel über den chemischen Aufbau von hast Reinigungsmittel, prüfen seinen Effekt, indem es ihn auf einem wenig Bereich der Karosserie anwendet, bevor es sie auf dem vollständigen Motorrad verwendet.

Die lackierten Teile müssen in regelmäßigen Abständen mit Spezialprodukten behandelt werden. Bei Fahrten auf Straßen, auf denen Streusalz

ausgebracht wurde, muss das Motorrad so bald wie möglich gereinigt werden. Dann ausschließlich mit kaltem Wasser waschen. Warmes Wasser verstärkt die Korrosionswirkung.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass kein Öl oder Wachs auf die Bremsen oder Reifen gelangt. Gegebenenfalls die Bremsscheiben mit einem Reinigungsmittel für Bremsscheiben oder Aceton reinigen und die Reifen mit heißem Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.



ACHTUNG: Bei nassen Bremsen verringert sich die Bremsleistung und erhöht sich die Unfallgefahr. Nach dem Waschen des Fahrzeugs den Motor starten und langsam einige Minuten fahren. Einige Male vorsichtig bremsen, so dass die Bremsscheiben und Bremsbeläge trocknen können.










ACHTUNG: Die Antriebskette muss sofort nach der Reinigung und Trocknen des Fahrzeugs geschmiert werden. Das Schmieren der Kette muss entsprechend der Angaben in § 1.10 der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgenommen werden.



1.15. Längeres Stilllegen

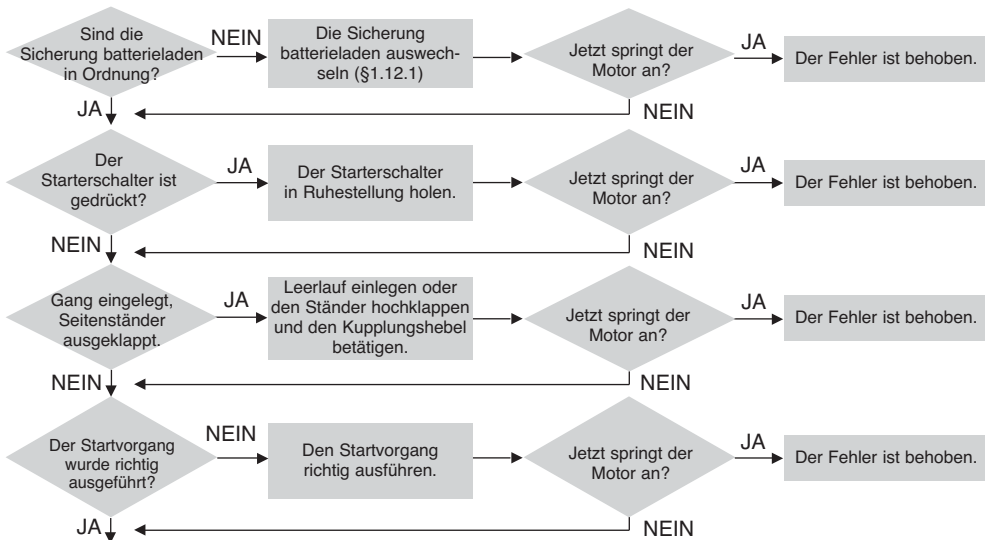
Soll das Fahrzeug über längere Zeit stillgelegt werden, müssen folgende Vorkehrungen getroffen werden:

-  Den Benzintank entleeren.
-  Den Sicherung batterie laden entfernen (§1.12.1). Den Batterie einmal im Monat laden (§1.13).
-  Die Kerzenstecker abziehen und die Zündkerzen ausbauen. Einen Teelöffel Motoröl in jede Kerzenbohrung einfüllen, anschließend die Kerzen wieder einbauen und die Kerzenstecker aufsetzen und den Motor einige Umdrehungen ausführen lassen.
-  Alle Bowden- und Seilzüge sowie die Drehpunkte der Hebel und Pedale schmieren.
-  Das Motorrad reinigen und die lackierten Teile mit Spezialprodukten behandeln (§1.14.).
-  Um die Integrität und Leistung der Reifen zu garantieren, sollte das Fahrzeug an einem kühlen, trockenen und dunklen Raum mit gleichbleibender Temperatur unter 25°C abgestellt werden. Die Reifen dürfen keinen direkten Kontakt mit Heizkörpern oder Heizungsleitungen und keinen längeren Kontakt mit Öl oder Benzin haben. Die Reifen sollten nicht in der Nähe von Elektromotoren oder Geräten aufbewahrt werden, bei denen elektrische Funkenbildung oder elektrische Entladungen entstehen. Während der Stillstandzeit muss das Motorrad auf den hinteren Ständer gestellt werden.
-  Das Motorrad mit einer zweckmäßigen Schutzplane abdecken..

Einsatz nach dem Stilllegen muß eine allgemeine Fahrzeugkontrolle vorgenommen und gegebenenfalls die entsprechenden Wartungsarbeiten (§1.2.) ausgeführt werden.



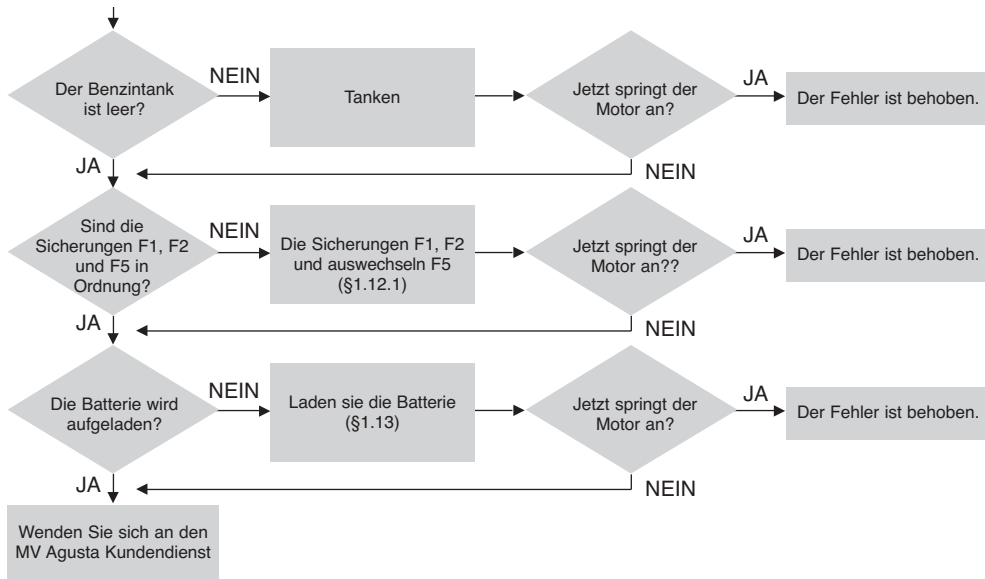
2.1. Störungen am Motor: **DER MOTOR SPRINGT NICHT AN**



Weiter auf der nächsten Seite



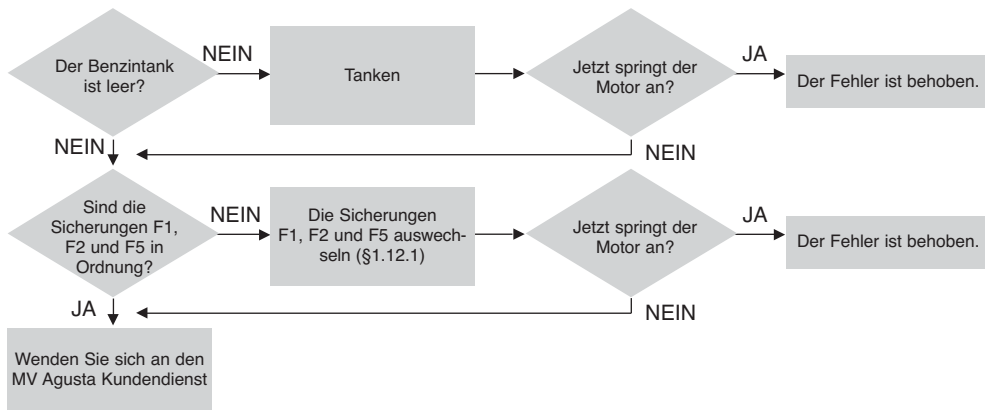
Fortsetzung von der vorherigen Seite



DE 2



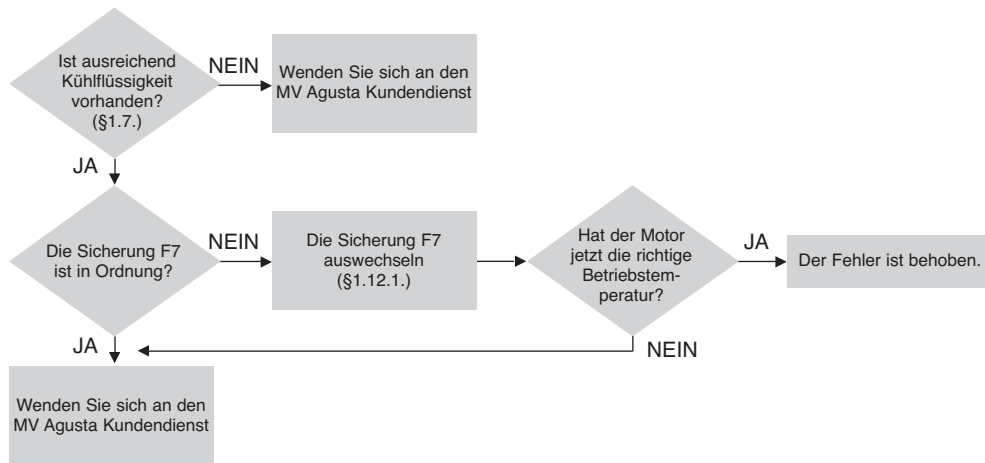
DER MOTOR STELLT BEIM LAUFEN AB





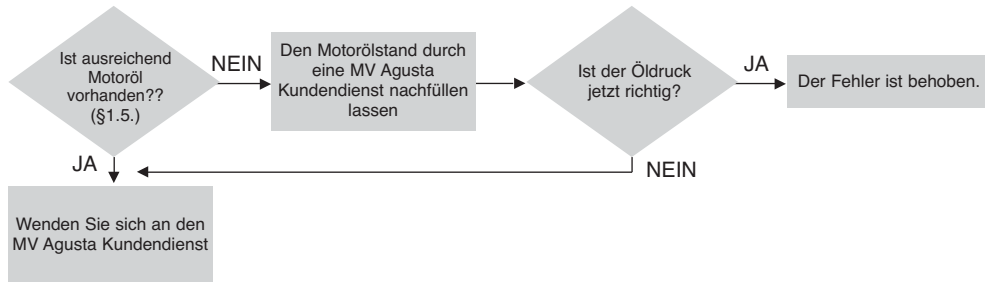
DER MOTOR WIRD ZU HEISS

DE 2





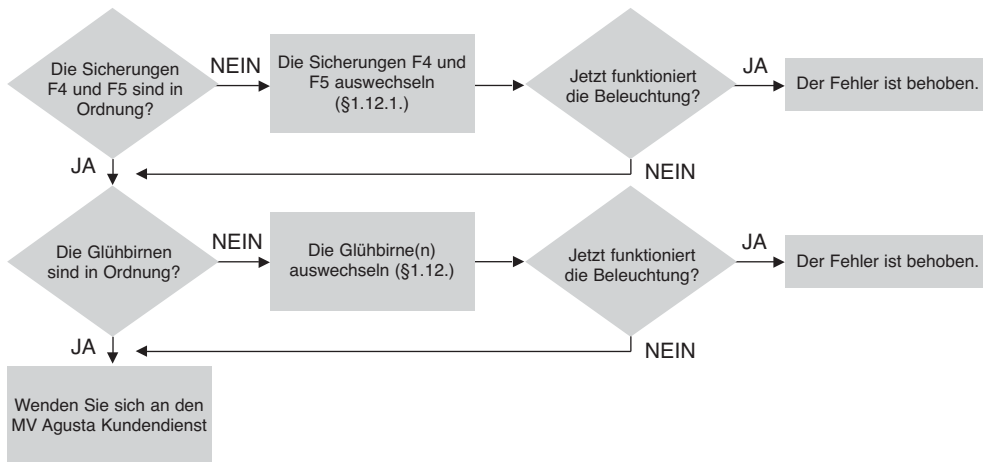
DER ÖLDRUCK IST ZU NIEDRIG (Das Motoröldruck-Kontrollampe ist eingeschaltet, während der Motor läuft)





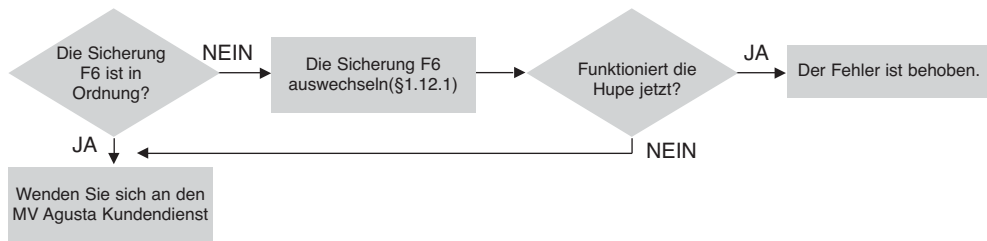
2.2. Störungen an der elektrischen Anlage: **DIE BELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT**

DE 2

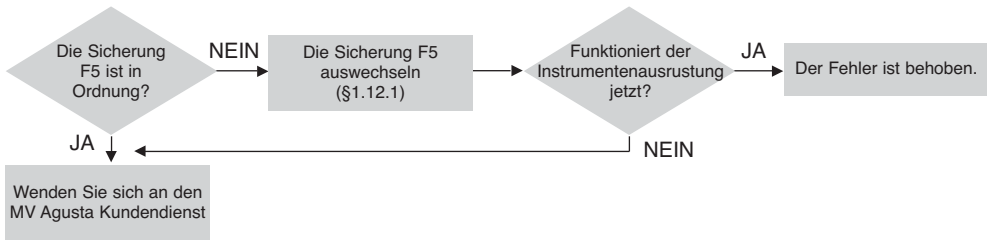




DIE HUPE FUNKTIONIERT NICHT

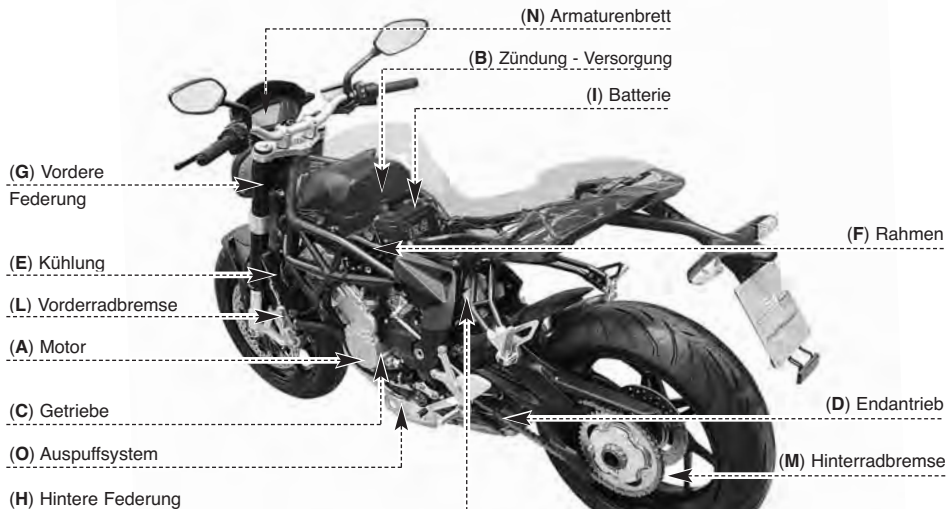


DAS INSTRUMENTENAUSRÜSTUNG FUNKTIONIERT NICHT





3.1. Allgemeine Beschreibung des Motorrads

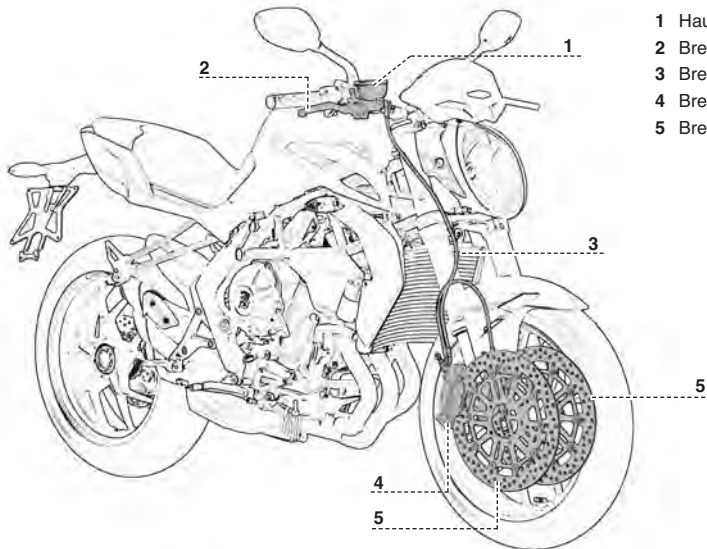




- A - Motor:** Viertaktmotor, drei-Zylinder in Reihe, Ventilsteuerung mit doppelter obenliegender Nockenwelle. Sumpfschmierung.
- B - Zündung - Versorgung:** Integriertes Zünd-Einspritzsystem. Elektronische Zündung mit induktiver Entladung. Elektronische Einspritzung "Multipoint".
- C - Getriebe:** Ausziehbar, Sechsganggetriebe mit ständig greifenden Zahnrädern.
- D - Endantrieb:** Bestehend aus Ritzel, Zahnkranz und Kette.
- E - Kühlung:** mit unterschiedlichen Öl- und Wasser-Wärmetauscher.
- F - Rahmen:** Gitterförmig, Stahlrohrrahmen mit Seitenplatten aus Aluminium.
- G - Vordere Federung:** Hydraulische Gabel mit umgekehrten Gabelschäften. Mit Einstellungssystem.
- H - Hintere Federung:** Schwingarm mit progressiver Wirkung und Einzelstoßdämpfer mit Einstellungssystem.
- I - Batterie:** versiegelt und wartungsfrei.
- L - Vorderradbremse:** Doppelte Bremsscheibe mit halb-schwimmend gelagerten Bremssätteln mit vier Bremskolben.
- M - Hinterradbremse:** Einzelscheibe mit Bremszange mit zwei Bremskolben.
- N - Armaturenbrett:** Ausgestattet mit Kontrolleuchten und digitalen Instrumenten.
- O - Auspuffsystem:** Ausgestattet mit katalytischem Konverter für Abgasverkleinerung.



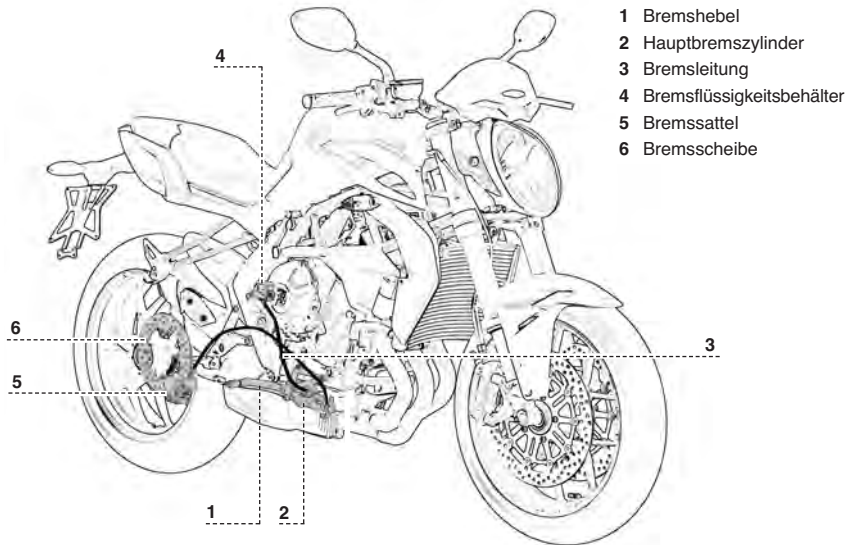
3.1.1 Bremskreislauf Vorderradbremse



- 1 Hauptbremszylinder
- 2 Bremshebel
- 3 Bremsleitung
- 4 Bremssattel
- 5 Brems Scheiben



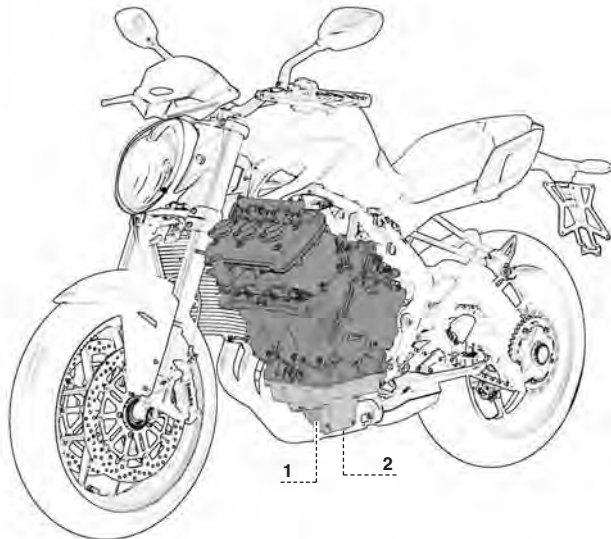
3.1.2. Bremskreislauf Hinterradbremse





3.1.3. Motorschmierung

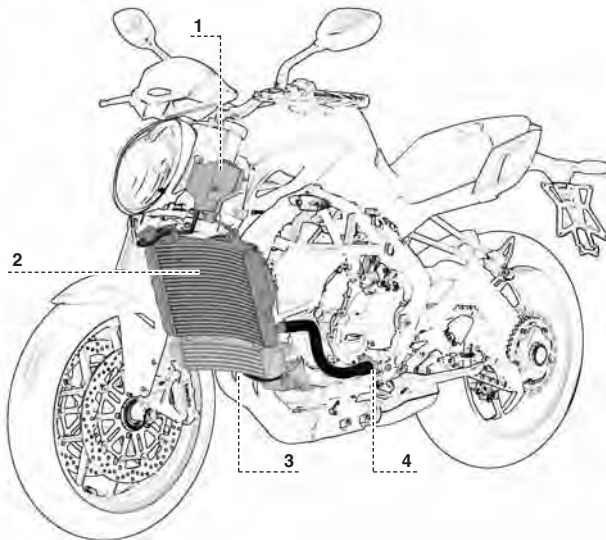
DE 3



- 1 Ölwanne
- 2 Ölfilter



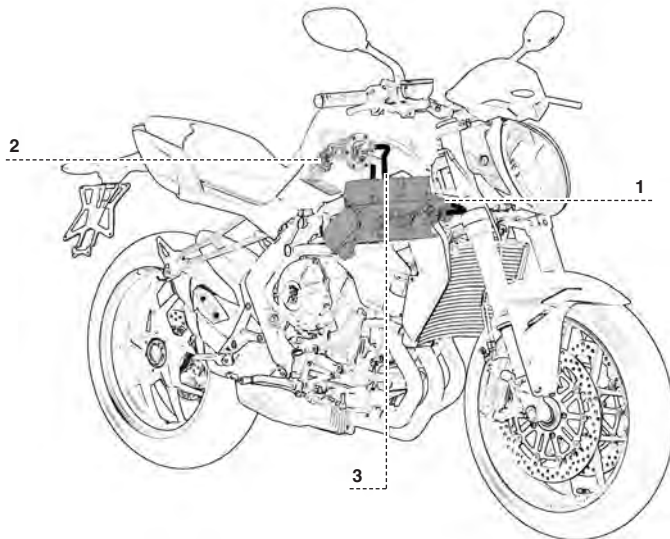
3.1.4. Kühlkreislauf



- 1 Ausdehnungsgefäß
- 2 Oberer Kühler
- 3 Unterer Kühler
- 4 Kühlmittelpumpe



3.1.5. Benzin-Versorgungskreislauf



- 1 Drosselkörper
- 2 Benzinpumpe
- 3 Benzinleitung



3.2. Technische Daten

Bezeichnung	BRUTALE 800
TECHNISCHE ANGABEN	
Radabstand (mm) (*)	1380
Gesamtlänge (mm) (*)	2085
Gesamtbreite (mm)	725
Sitzbankhöhh (mm) (*)	810
Bodenfreiheit (mm) (*)	160
Vorlauf (mm) (*)	95,3

* : Die angegebenen Werte sind nicht verbindlich. Die angegebenen Werte können sich je nach Zustand und Trimmung des Fahrzeugs ändern.



Technische Daten

Bezeichnung	BRUTALE 800
Leergewicht (kg)	167
Tankinhalt Benzintank (l) (*)	16,6
Benzinreserve (l) (*)	5
Ölmenge im Motorgehäuse (kg)	2,5
MOTOR	
Typ	Dreizylinder-Viertaktmotor, 12 Ventile
Bohrung (mm)	79,0
Hub (mm)	54,3
Hubraum (cm ³)	798
Verdichtungsverhältnis	13,3 : 1
Starten/Anlassen	Elektrisch
Kühlung	Mit unterschiedlichen Öl- und Wasser-Wärmetauscher
Motorgehäuse und Deckel	Druckguß
Zylinderkopf und Zylinder	Kokillenguß
Ventile	Stahl
VENTILSTEUERUNG	
Typ	Doppelte obenliegende Nockenwelle

* : Die angegebenen Werte sind nicht verbindlich. Die angegebenen Werte können sich je nach Außentemperatur, Motortemperatur und Verdampfungspunkt des verwendeten Benzins ändern.



Technische Daten

Bezeichnung	BRUTALE 800
SCHMIERUNG	
Typ	Sumpfschmierung
ZÜNDUNG - VERSORGUNG	
Typ	Integriertes Zünd-Einspritzsystem MVICS mit drei Einspritzdüsen. Motorsteuer-einheit Eldor EM2.0; Drosselkörper "full drive by wire" Mikuni; Spulen "pencil-coil" mit Technologie "ion-sensing", Steuerung der Detonation und misfire. Motordrehmomentkontrolle mit 4 Mappings; Traction Control mit 8 Interventionsebenen.
Zündkerzen	NGK CR9 EIB-9
Elektrodenabstand (mm)	0.8 ÷ 0.9
KUPPLUNG	
Typ	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
HAUPTANTRIEB	
Zahnzahl Zahnrad Vorgelegewelle	Z = 19
Zahnzahl Zahnrad Kupplung	Z = 36
Übersetzungsverhältnis	1,895
ENDANTRIEB	
Zahnzahl Ritzel	Z = 16
Zahnzahl Zahnkranz	Z = 41
Übersetzungsverhältnis	2,563



Technische Daten

Bezeichnung	BRUTALE 800
GETRIEBE	
Typ	Ausziehbar, Sechsganggetriebe mit ständig greifenden Zahnradern
Untersetzung Gänge (Gesamtverhältnis)	
Erster	2.846 (13.819)
Zweiter	2.125 (10.317)
Dritter	1.778 (8.632)
Vierter	1.579 (7.666)
Fünfter	1.429 (6.936)
Sechster	1.318 (6.400)
RAHMEN	
Typ	Gitterförmiger ALS-Stahlrohrrahmen (MAG-verschweißt)
Auflageblech Schwingendrehpunkt	Aluminiumlegierung
VORDERE FEDERUNG	
Typ	Hydraulische Gabel mit umgekehrten Gabelschäften. Mit Einstellungssystem für Ausdehnungs- und Kompressionsbremse sowie Federvorspannung
Ø Schaft (mm)	43
Hubhöhe an Gabelbeinachse	125
HINTERE FEDERUNG	
Typ	Progressiv, Einzelstoßdämpfer mit Einstellung für Ausdehnungs- und Kompressionsbremse sowie Federvorspannung
Einarmschwinge	Aluminiumlegierung
Radhub (mm)	125



Technische Daten

Bezeichnung	BRUTALE 800
VORDERRADBREMSE	
Typ	Doppelte Bremsscheibe mit halb-schwimmend gelagerten Bremssätteln
Ø Bremsscheibe (mm)	320
Bremsscheibenflansch	Stahl
Bremssattel (Durchmesser Bremskolben mm)	Radialbremskolben mit vier Bremskolben (Ø 32)
HINTERRADBREMSE	
Typ	Stahlscheiben
Ø Bremsscheibe (mm)	220
Bremssattel (Durchmesser Bremskolben mm)	Zwei Bremskolben (Ø 34)
VORDERRADFELGE	
Material	Aluminiumlegierung
Ausmaß	3.50" x 17"
HINTERRADFELGE	
Material	Aluminiumlegierung
Ausmaß	5.50" x 17"
REIFEN	
Vorne	120/70 ZR 17 M/C (58 W)
Hinten	180/55 ZR 17 M/C (73 W)
Marke und Typ	PIRELLI - Diablo Rosso II



Technische Daten

Bezeichnung		BRUTALE 800
Reifendruck (*):		
Vorne		2.3 bar (33 psi)
Hinten		2.3 bar (33 psi)
ELEKTRISCHE ANLAGE		
Spannung		12 V
Fahrlicht		H4 12V 60/55W
Vordere Blinker		HY6W 12V 6W
Hintere Blinker		HY6W 12V 6W
Standlicht hinten		W5W 12V 5W
Bremslicht		W16W 12V 16W
Batterie		12 V - 8,6Ah
Lichtmaschine		350 W bei 5000 U/min
KAROSSERIE		
Tank		Thermoplastisches Material
Seitenteile air-box		Thermoplastisches Material
Seitenteile unter Sitz		Thermoplastisches Material
Hintere Seitenteile		Thermoplastisches Material

* : Beim Einsatz anderer Marken als der empfohlenen Reifenmarken muss der vom Reifenhersteller auf der Reifenwand aufgedruckte Reifendruck eingehalten werden.

**Technische Daten**

Bezeichnung	BRUTALE 800
Instrumentenverkleidung	Thermoplastisches Material
Vorderer Kotflügel	Thermoplastisches Material
Ketten-Abdeckung	Thermoplastisches Material
Nummernschildhalter	Thermoplastisches Material
Rückspiegel	Thermoplastisches Material
Abdeckung Auspuffrohr	Aluminium
Kühlerschutz	Aluminium



DE 3





3.3. Überbau - Farbkennziffer

Die lackierten Überbauteile haben im Verhältnis zu der entsprechenden Farbnummer des Motorrades folgende Farbkennziffer:

1. - Hinteres rechtes Seitenteil;**2. - Hinteres linkes Seitenteil:**

Farb-Code A: Silber Grobkörnig
(Kennziffer Palinal F153)

Farb-Code B: Weiß Perlige CRC
(Kennziffer Palinal 927.PE20)

Farb-Code C: Rot Mamba
(Kennziffer Palinal 929.T689)

Farb-Code D: Pastellweiß ICE MV
(Kennziffer Palinal 929.F364)

3. - Rechtes zentrale Seitenteil;**4. - Linkes zentrale Seitenteil:**

Farb-Code A: Rot Perlige
(Kennziffer Palinal 928.T671)

Farb-Code B: Grau "Shoreline Mist" Matt
Metallisiert (Kennziffer Palinal F503 Y754)

Farb-Code C: Gloss Pastellweiß
(Kennziffer Palinal Cromacard V098)

Farb-Code D: Pastellweiß ICE MV
(Kennziffer Palinal 929.F364)

5. - Benzintank:**Farb-Code A:**

Rot Perlige
(Kennziffer Palinal 928.T671)

Farb-Code B:

Grau "Shoreline Mist" Matt Metallisiert
(Kennziffer Palinal F503 Y754)

Farb-Code C:

Gloss Pastellweiß
(Kennziffer Palinal Cromacard V098)

Farb-Code D:

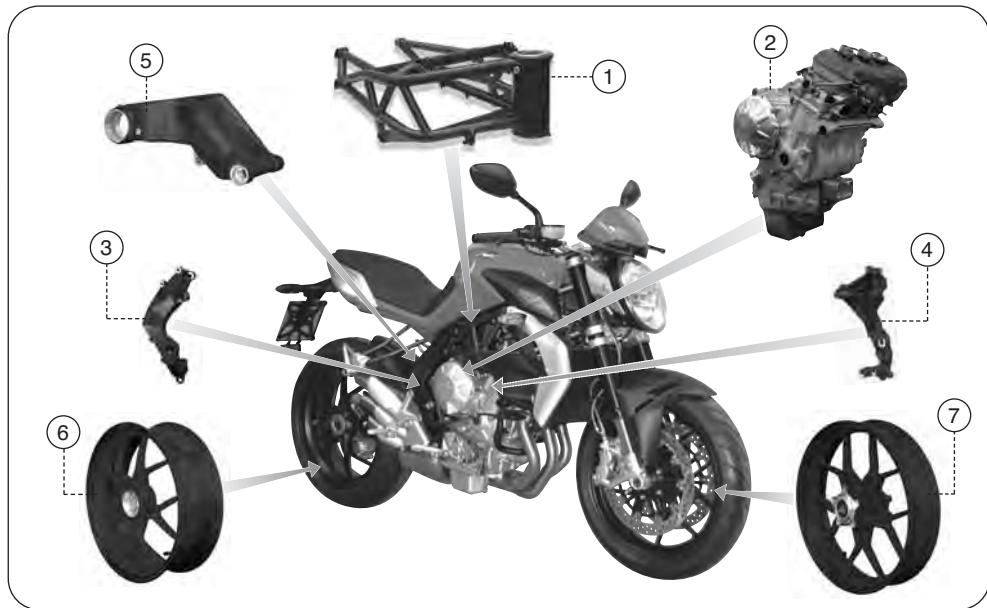
Pastellweiß ICE MV (Kennziffer Palinal
929.F364) + Blau Perlige "Italien"
(Kennziffer Palinal 928.T643)

6. - Abdeckung Armaturenbrett:**Farb-Code D:**

Pastellweiß ICE MV
(Kennziffer Palinal 929.F364)



DE 3





3.4. Rahmen- und Radfahrteile Farbkennziffer

Die lackierten Rahmen- u. Radfahrteile haben im Verhältnis zu der entsprechenden Farbnummer des Motorrads folgende Farbkennziffer:

1. - Rahmen:

Farb-Codes A-C-D:

Schwarz Mica
(Kennziffer Pulverit 71B CL D 999)

Farb-Code B:

Rot Rahmen
(Kennziffer Akzo Nobel QG000K RED)

2. - Motor:

Matt Aluminium Grau
(Kennziffer Palinal 7530)

3. - Rechte Gabeldrehbolzenplatte;

4. - Linke Gabeldrehbolzenplatte;

5. - Hintergabel:

Schwarz Quasar (Kennziffer Inver 61196 -
Poliest/HD TGIC Free)

6. - Hinterradfelge;

7. - Vorderradfelge:

Farb-Codes A-B-C:

Matt Schwarz
(Kennziffer ZNA 136)

Farb-Code D:

Pastellweiß ICE MV
(Kennziffer Caldart Acrilgrip K.713 +
Arsonsisi Sebacyrl TRS AV 38899098)



Informationshinweis

MV Agusta S.p.A. verfolgt eine Politik ständiger Verbesserung ihrer Produkte. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass kleine Abweichungen zwischen dem vorliegenden Dokument und dem von Ihnen erworbenen Fahrzeug bestehen. Die Modelle MV Agusta werden in zahlreiche Länder exportiert, in denen unterschiedliche Straßenverkehrsordnungen und Zulassungsverfahren bestehen. In der Hoffnung auf Ihr Verständnis behält sich MV Agusta S.p.A. deshalb das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung, Änderungen an ihren Produkten und den technischen Dokumentationen vorzunehmen.

Wir schlagen vor, um den Internetplatz www.mvagusta.it häufig zu besichtigen, um Informationen und Updates über die MV Agusta-Produkte und die in Verbindung stehenden Unterlagen zu erhalten.



Die Umwelt schützen und respektieren

Alles was wir tun hat Auswirkungen auf den gesamten Planeten und seine Ressourcen. Zum Schutz der Gemeinschaft weist MV Agusta die Kunden und die Angestellten im Kundendienst darauf hin, wie das Motorrad umweltschonend genutzt und Motorradbauteile und Flüssigkeiten entsprechend der geltenden Umweltschutzgesetze entsorgt bzw. dem Recycling zugeführt werden können.

© 2012

Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der MV Agusta

Teilnr. n° 8000B7950

Ausgabe n° 1 - Oktober 2012



MV Agusta Motor S.p.A. - Via G. Macchi, 144
21100 - Schiranna (VA) - ITALY
www.mvagusta.it
Part. N. 800087950 Ed.n° 1